



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12728**
Datum: 09.04.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	12.06.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.06.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.214	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.06.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplans 2015 10.000 Euro für die Bezuschussung der halleschen Tierschutzvereine zum Zweck der Durchführung von Kastrationen bei Streunerkatzen aufzunehmen.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Im Jahr 2011 wurden die Kastrationszuschüsse an den Tierschutzverein Halle e.V., den Katzenschutzverein Halle e.V. und den Kleintierschutzverein Felidae e.V. seitens der Stadt Halle eingestellt. Als Grund hierfür wurde die Haushaltslage der Stadt angegeben. Für die Vereine, die von Spenden und dem Engagement Ehrenamtlicher leben, war und ist dies ein katastrophaler Einschnitt.

Anhand von Studien ist nachweisbar, dass eine Eindämmung der Katzenvermehrung nur durch Kastrationen möglich ist. Die jahrelange Erfahrung mit Streunerprojekten zeigt, dass die einzige sinnvolle Methode, das Wachstum der Streunerkatzen-Population einzudämmen, die Kastration von Streunern ist. Nun wurden den Vereinen jedoch die Mittel hierfür gestrichen.

Die Vereine betreiben in vermindertem Umfang weiterhin die Kastration von Streunerkatzen. Dies stoppt aber nicht das Wachsen der Population..

Die Stadt Halle sollte stolz auf den Einsatz ihrer freiwilligen Helfer auch auf diesem Gebiet sein, vor allem in Anbetracht dessen, dass die zuvor angelegten Zuschüsse in Höhe von 10.000 € keine große Belastung des Haushalts darstellen.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Datum 16.04.2014

Sitzung des Stadtrates am 30.04.2014

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration

Vorlagen-Nummer: V/2014/12728

TOP: 8.7

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Einstellung von 10.000 € in den Haushaltplan 2015 für Kastrationszuschüsse an Tierschutzvereine kann nur durch Minderung von freiwilligen Leistungen auf anderen sozialen Gebieten erfolgen. Die finanzielle Unterstützung sozialer Projekte wird vor dem Hintergrund, dass ein Anstieg der Katzenpopulation durch die hier ansässigen Vereine nicht belegt werden konnte, für vorrangig vor Tierschutzprojekten erachtet.

Ein Deckungsvorschlag aus dem Bereich der pflichtigen Aufgaben der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung kann nicht erbracht werden.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Tobias Kogge
Beigeordneter